

Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftsschule in Sachen „Alternative Antriebe in der Landwirtschaft“ unterwegs.

Im Rahmen des Projektes „KlimalaB“ besuchten im März 26 Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftsschule in Osterrönfeld die Veranstaltung „Alternative Antriebe bei Landmaschinen“ in Eggebek. Initiator der Veranstaltung ist das Projekt „Masterplan 100 % Klimaschutz für die Region Flensburg“. Der Besuch der Veranstaltung erfolgte im Rahmen des Landtechnik-Unterrichts und sollte den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, welche Herausforderungen aber auch Chancen der Klimawandel für die Landwirtschaft mit sich bringt. Hierzu waren Referenten aus der Wissenschaft und Privatwirtschaft geladen.

„Für Besitzer von Biogasanlagen könnte nach dem Auslaufen des EEG der Verkauf von Biomethan als Kraftstoff lukrativ werden.“ berichtete Alexey Mozgovoy, Leiter der Stabsstelle Kraftstoff und Biomethan vom Fachverband Biogas. Nach einer EU-Richtlinie müssen die Treibhausgasemissionen beim Einsatz fossiler Kraftstoffe künftig stufenweise reduziert werden. Eine Möglichkeit dieses Ziel zu erreichen, ist die Beimischung von Biokraftstoffen. Als Beispiele aus der landwirtschaftlichen Erzeugung sind hier Biodiesel (Rapsmethyl ester), Bioethanol oder Biomethan zu nennen.

Vorge stellt wurden zudem die aktuellen Entwicklungen alternativer Antriebstechniken der Landmaschinenhersteller Same Deutz-Fahr und New Holland im Bereich der Gasmotoren betriebener Traktoren. Klaus Senghaas, Manager von New Holland zeigte sich zudem optimistisch, was den zukünftigen Einsatz von Brennstoffzellen in Traktoren angeht. Tim Bögel von der Technischen Universität Dresden berichtete über die neuesten Entwicklungen im Bereich der elektrischen Antriebe. Akkubetriebene Pflegerobotern auf dem Acker könnten zum Beispiel dabei helfen, die durch den Klimawandel wachsenden Herausforderungen im Bereich Schädlings- und Unkrautbekämpfung nachhaltiger zu begegnen sowie durch eine zielgerichtete und punktgenaue Anlage von Wasser- oder Nährstoffdepots ressourcenschonender zu wirtschaften.

In der Nachbereitung der Veranstaltung zeigten sich die Schülerinnen und Schüler überrascht, wie weit die Forschungsbemühungen im Bereich alternativer Antriebe bereits vorangeschritten sind. Sicherlich gebe es noch Defizite im Bereich der Anschaffungskosten und Reichweiten, trotzdem wolle man das Thema weiterhin verfolgen und bei der betrieblichen Entwicklung mitberücksichtigen.



5. März 2019
9-13 Uhr



GEMEINSAM FÜR'S KLIMA IN DER REGION FLENSBURG

Was kommt nach dem EEG – Nutzung selbst erzeugter Energien in der Landwirtschaft

Alternative Antriebe bei Landmaschinen

Gas-betriebene Schlepper

Alexey Mozgovoy, Leiter Stabstelle Kraftstoff und

Biomethan Fachverband Biogas e.V.

Sasche Prehn, Universität Rostock

Klaus Senghaas, Manager New Holland

Zu Gast

Elektrifizierte Landmaschinen

Tim Bögel, Universität Dresden

Christian Andresen, Solar Energie Andresen, Landwirt

Ort: Bildungshaus
Treenlandschaft,
Stapelholmer Weg 43
Eggebek/Tüdal

Gefördert durch:

EKSH

Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

Partner der Veranstaltung:

